

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **17 (1899)**

Heft 371

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:
(Inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 12, 2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:
(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3. — Etranger: un an fr. 12, 2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Bern.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Ercheint in der Regel, täglich und wird mit den Abendblättern verschickt.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédiée par les trains du soir.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse , Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borigszeile.		Régie des annonces: Rodolphe Mosse , Zurich, Berné, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page.	

Inhalt — Sommaire

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. — Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce. — Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Das Tarifwesen der schweizerischen Bundesbahnen. — Verteilung der Industrie auf die klimatischen Zonen. — Wirtschaftliche Lage in den Vereinigten Staaten. — Sociétés étrangères par actions, autorisées à fonctionner en Russie. — Entreprises d'électricité en Australie. — Aussenhandel von Italien. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende.

Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce.

Bern (Biel). 25. November. Nachtrag zu Nr. 248. A. Hochstetter. Nähmaschinen.
Neuchâtel (Môtiers). 29 novembre. N^o 190. Albert Davienne, maison Jobard Jeune & Bernard, à Meursault (France). **Grands vins de Bourgogne**: Tessin (Lugano). 28. November. Nachtrag zu Nr. 200. Serafino Nova. **Mobili** u. s. w.
Vaud (Lausanne). 27 novembre. N^o 556. Charles Krieg, maison V^{ve} Krieg & fils. **Papeterie, fournitures pour architectes**.

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Der unbekannte Inhaber der Anweisung Nr. 57416 im Betrage von Fr. 1742, d. d. 14. April 1899, ausgestellt von der Firma «Société Anonyme pour l'exploitation de la Maison Durst, Wild frères in Paris» an die Ordre von Henry Schlatter in Fahrwegen auf die schweiz. Kreditanstalt in Zürich als Bezogene wird hiemit aufgefordert, dieselbe innert drei Monaten, von der ersten Publikation im schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes vorzulegen, ansonst dieselbe als kraftlos erklärt würde.

Zürich, den 27. September 1899.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, II. Abteilung:
Der Gerichtsschreiber: **Hofmann**.

(W. 69^a)

Das Bezirksgericht Wyl hat in seiner Sitzung vom 29. November 1899 die auf den Inhaber lautende Obligation Nr. 885 im Betrage von Fr. 1000 der Bank in Wyl für kraftlos erklärt.

Wyl, den 29. November 1899.

Die Bezirksgerichtskanzlei Wyl.
Der Gerichtsschreiber: **Rebsamen**.

Der Sparkassaschein Nr. 3622 vom 6. Juni 1893 der Bank in Wyl, früher de Fr. 800, jetzt de Fr. 748.55, lautend auf Job. Bapt. Müller, von Sedel, Sirnach, wird vermisst.

(W. 87^a)

Laut Erkenntnis des Bezirksgerichtes Wyl vom 29. November 1899 wird der unbekannte Inhaber dieses Sparkassascheines anmit aufgefordert, denselben innert der Frist von drei Jahren, vom Tage der ersten Publikation an gerechnet, beim Präsidium des Bezirksgerichtes Wyl vorzuweisen, widrigenfalls derselbe nach Ablauf dieser Frist als kraftlos erklärt würde.

Wyl, den 29. November 1899.

Die Bezirksgerichtskanzlei Wyl.
Der Gerichtsschreiber: **Rebsamen**.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der unbekannte Inhaber der vermissten Inhaberoobligation Nr. 203,664 per Fr. 500. — auf die Zürcher Kantonalbank, d. d. 16. Dezember 1891 nebst Coupons per 15. Juli 1897, 15. Januar 1898 u. s. w., aufgefordert, dieselbe innert drei Jahren vom Datum der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes vorzulegen. unter der Androhung, dass sonst deren Amortisation ausgesprochen würde.

Zürich, den 23. November 1897.

Im Namen des Bezirksgerichtes, II. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: **J. Hamann**.

(W. 122^a)

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1899. 27. Novembre. Die Aktiengesellschaft unter der Firma „La Neuchâteloise“ Société suisse d'assurance des risques de transport („Neuchâteloise“, Schweizerische Transport-Versicherungs-Gesellschaft) in Neuchâtel, eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung in Neuchâtel, den 28. April 1883 (S. H. A. B. vom 9. November 1899, pag. 1402) errichtet am 1. Januar 1900 in Zürich I unter derselben Firma eine Filiale. Direktor der Filiale ist Carl Grossmann, von St. Gallen, in Zürich V. Ferner erteilt der Verwaltungsrat zur Vertretung der Filiale

Einzelprokura an Gottlieb Kaspar, von Zetzwy (Aargau), in Zürich I, und Kollektivprokura an Constant Genet, von Bex (Waadt), in Zürich III, und Fritz Witz, von Erlach (Bern), in Zürich III. Geschäftslokal: Paradeplatz 6.

27. November. An Stelle der aus dem Vorstände der **Dampffreschgesellschaft Humlikon**, in Humlikon, Genossenschaft (S. H. A. B. vom 14. Juli 1893, pag. 663), getretenen Friedrich Meisterhans, Konrad Flacher-Gut und Albert Zaugg sind gewählt worden: Jakob Knöpfli-Knöpfli als Präsident; Konrad Perger, als Vicepräsident und Quästor, und Ulrich Flacher-Steiger, als Aktuar, alle von und in Humlikon.

27. November. Die Firma **J. Schaufelberger** in Ottikon-Gossau (S. H. A. B. vom 8. September 1892, pag. 787) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

27. November. Die unter der Firma **Rudolf Ganz & C^{ie}** in Töss bestehende Kollektivgesellschaft (S. H. A. B. vom 2. Oktober 1899, pag. 1241) (Gesellschafter: Theodor Rudolf Ganz und Albert Ganz, und Prokurist: Karl Mückli) hat sich aufgelöst.

Theodor Rudolf Ganz, in Winterthur, Albert Ganz, Witwe Paulina Ganz-Leemann, Betty Ganz-Leemann, letztere drei in Töss, und Frida Ganz-Pfersich, in Winterthur, alle von Unter-Embrach, haben unter der unveränderten Firma **Rudolf Ganz & C^{ie}** in Töss eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 15. November 1899 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft übernimmt. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind: Theodor Rudolf Ganz und Albert Ganz, und Kommanditärinnen sind: Witwe Pauline Ganz-Leemann mit dem Betrage von fünfundzwanzigtausend Franken (Fr. 25,000), Betty Ganz-Leemann mit dem Betrage von achtausend Franken (Fr. 8000) und Frida Ganz-Pfersich mit dem Betrage von siebentausend Franken (Fr. 7000). Cementwarenfabrikation und Baumaterialien. Bei der Station. Die Firma erteilt Prokura an Karl Mückli, von Klein-Andelfingen, in Töss.

27. November. Aus dem Vorstände der Genossenschaft unter der Firma **Wasserversorgung Uerzlikon** in Kappel a. A. (S. H. A. B. vom 20. März 1896, pag. 329) sind infolge Rücktrittes und Hinschiedes getreten: Gustav Steinmann, Arnold Hurter, Johannes Müller und Oswald Steinmann, und an deren Stellen gewählt worden: Rudolf Gallmann, als Aktuar; Heinrich Gallmann, als Quästor, beide von und in Uerzlikon-Kappel. Präsident ist, wie bisher, Adolf Haegi. Die Stellen der beiden Beisitzer sind vakant.

28. November. Die Firma **Frau Wismer** in Küsnacht (S. H. A. B. vom 4. April 1883, pag. 365) verzeigt als Natur des Geschäftes und Geschäftslokal: Handlung in Manufakturwaren. Wiltisgasse.

28. November. Inhaberin der Firma **A. Spiess-Weiss** in Albisrieden ist Frau Anna Spiess geb. Weiss, von Uhriesen, in Albisrieden. Liegenchaftsverkehr, Landwirtschaft und Viehhandel. Im Triemli. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Jakob Spiess-Weiss.

28. November. Inhaberin der Firma **M. Müller-Köhler** in Zürich I ist Frau Marie Müller, geb. Köhler, von König (Hessen), in Zürich I. Gebäude- und Glasreinigungs-Institut. Zähringerstrasse 39. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Carl Müller-Köhler.

28. November. Inhaberin der Firma **Frau M. Bachmann** in Albisrieden ist Frau Maria Bachmann, geb. Mathis, von und in Albisrieden. Schuhhandlung. Mercerie- und Tuchwaren. Beim Stern.

Nachfolgende Firmen werden infolge Konkurses über deren Inhaber von Amteswegen gelöst.

28. November. a. **Fr. Sulzbach, sen.** in Zürich III (S. H. A. B. vom 22. November 1895, pag. 1187).

28. November. b. **Geo. Ogurkowsky-Schwyzler**, in Zürich I (S. H. A. B. vom 6. April 1897, pag. 403).

Bern — Berne — Berna Bureau Aarwangen.

1899. 29. November. Inhaber der Firma **Gottf. Lanz, Hafner**, in Langenthal, ist Gottfried Lanz, von Eriswyl, wohnhaft in Langenthal. Natur des Geschäftes: Hafnerei.

29. November. Inhaber der Firma **Otto Zulauf** in Langenthal ist Otto Zulauf, von und in Langenthal. Natur des Geschäftes: Wirtschaft und Metzgerei.

29. November. Die Firma **Alb. Hochstrasser** in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 50 vom 7. April 1883, pag. 382) ist infolge Absterbens des Inhabers erloschen.

Bureau Bern.

28. November. **Balsiger-Streit** in Bern (S. H. A. B. 1885, pag. 709, und 1898, pag. 503). Die an Lydia Balsiger erteilte Prokura ist infolge Austrittes derselben aus dem Geschäftes erloschen.

Bureau Burgdorf.

25. November. Die Firma **A. Berger** in Krauchthal (S. H. A. B. Nr. 242 vom 8. November 1894, pag. 993) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau Meiringen.

29. November. Inhaber der Firma **Karl Gysler** in Meiringen ist Karl Gysler, von Unterlangenegg, in Meiringen. Natur des Geschäftes: Buchbinderei und Papeterie. Geschäftslokal in Meiringen.

Bureau Thun.

28. November. Die Firma **Dannegg's Apotheke** in Thun (S. H. A. B. vom 26. Juli 1899, pag. 983) ist infolge Veräusserung des Geschäftes

erloschen und damit auch die an Casimir Bélat, von Charmoille, erteilte Prokura.

28. November. Friedrich Amstutz, Johannes, von Sigriswyl, und Rudolf Schiffmann, Rudolfs, von Homberg, beide Schreiner in Gunten, haben unter der Firma **Amstutz & Schiffmann** in Gunten, mit Beginn auf 1. Mai 1899 eine Kollektivgesellschaft gebildet. Natur des Geschäftes: Bau- und Möbelschreinerei. Die Gesellschaft wird nach aussen durch Kollektivunterschrift beider Gesellschafter vertreten. Geschäftslokal: Gunten.

Uri — Uri — Uri

1899. 28. November. Die Firma **Anton Arnold** in Altdorf (S. H. A. B. 1899, pag. 1465) erteilt Prokura an Anton Stadler, von und in Schattdorf.

Fribourg — Fribourg — Friborg

Bureau de Fribourg.

1899. 28 novembre. Le chef de la maison **Louis Bessner** à Fribourg, est Louis Bessner, de Fribourg, y domicilié. Genre de commerce: Boulangerie. Bureau: Au Boulevard. Magasin: Rue de Lausanne.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Avenches.

1899. 27 novembre. **Société de laiterie de Villars le Grand**. Dans sa séance du 31 janvier 1899, l'assemblée générale de la «Société de laiterie de Villars-le-Grand», à Villars-le-Grand (Vaud) (F. o. s. du c. du 17 juin 1890, page 479; 7 juin 1894, page 555; 28 mai 1895, n° 140, page 591; 17 mai 1898, n° 179, page 750), a modifié la constitution de son comité en ce sens que David Braucoup, syndic, a été nommé président, en remplacement de David Jaunin, démissionnaire.

Bureau de Cossonay.

Rectifications. a. F. o. s. du c. du 28 novembre 1899, page 1477: **J. Monny** et non «J. Monny», comme cela a été imprimé.
b. F. o. s. du c. du 17 novembre 1899, page 1437. **E. Pichon** au lieu de «E. Pichou».

27 novembre. **Adrien Monnet**, de Grancy, domicilié à Grancy, fait inscrire qu'il est le chef de la raison **A. Monnet**, à Grancy. Genre de commerce: Exploitation du Café de l'Ecusson Vaudois, vente au détail de vins et liqueurs, tabacs et cigares, etc.

27 novembre. **Marc-Alexis** et **Henri-Adrien Chappuis**, de Cuarnens, domiciliés aux Moulins-dessus-r. Cuarnens, ont constitué à Cuarnens, sous la raison sociale **Adrien et Alexis Chappuis**, à Cuarnens, une société en nom collectif, commencée le 10 juin 1896. Genre de commerce: Scierie, menuiserie, bois de charpente sur commande, commerce de maïs, etc. Bureau: Aux Moulins-dessus-r. Cuarnens.

27 novembre. La **Société de Fromagerie du Bourquin à Daillens** inscrite au registre du commerce le 19 avril 1883 (F. o. s. du c. du 19 avril 1883, page 721), a, dans sa séance du 10 février 1899 renouvelé sa commission administrative, laquelle est composée comme suit: président: **Félix Coeytaux**; membres: **Louis Isely** et **John Mercier**, tous à Daillens. Le secrétaire actuel de la société et de la commission est **Aimé Mercier**, à Daillens.

27 novembre. **Frédéric Fiechter**, de Durrenroth (Berne), domicilié à Cossonay, fait inscrire qu'il est le chef de la raison **F. Fiechter**, à Cossonay. Genre de commerce: Fabrication du beurre, du fromage, vente du lait et des porcs.

28 novembre. La raison **Veuve Ith**, à Lasarraz (fabrique de chaussures) inscrite au registre du commerce le 9 avril 1883 (F. o. s. du c. du 11 juin 1883, n° 85, page 683), est radiée ensuite de cessation de commerce et de renonciation de la titulaire.

28 novembre. **Charles-Georges-Auguste**, **Charles-Louis** et **Maurice-Marc Desponds**, de Lussery, domiciliés à Cossonay, ont constitué à Cossonay une société en nom collectif, sous la raison sociale **Desponds frères**, commencée le 1^{er} juin 1896. La société est valablement engagée par la signature collective des trois associés. Genre de commerce: Boucherie, charcuterie et bestiaux.

28 novembre. La **Société de Fromagerie de Lussery**, à Lussery, inscrite au registre du commerce le 16 avril 1883 (F. o. s. du c. du 16 juin 1883, n° 89, page 743, et du 10 octobre 1893, n° 216, page 880), a, dans sa séance du 5 octobre 1899, renouvelé sa commission administrative comme suit: Président: **Louis Delessert**; membres: **Henri Perretten**, **Emile Perretten** et **François Desponds**; secrétaire: **Benjamin Desponds**.

28 novembre. La raison **Louis Delessert**, à Sullens (exploitation de l'hôtel de Ville, à Sullens, mercerie, etc.), inscrite au registre du commerce le 17 juin 1893 (F. o. s. du c. du 23 juin 1893, n° 146, page 596), est radiée ensuite de cessation de commerce et de renonciation du titulaire.

28 novembre. **Charlotte Morel**, née **Bussy**, de Marnand, domiciliée à Lasarraz, fait inscrire qu'elle est le chef de la maison **V^e Morel-Bussy**, à Lasarraz. Genre de commerce: Vente et achat de chaussures.

Bureau de Lausanne.

25 novembre. Sous la dénomination de **Société de développement d'Ouchy et environs**, il a été fondé par statuts du 23 mars 1899 une société qui a pour but de discuter et de défendre les intérêts généraux du quartier d'Ouchy et environs et de favoriser tout ce qui peut contribuer à son développement. La société a son siège à Ouchy. Toute personne s'intéressant au développement du quartier sus-indiqué peut faire partie de la société. Toute demande d'admission ou de démission est adressée au comité qui l'accepte ou la refuse. Les sociétaires paient une contribution annuelle fixée chaque année par l'assemblée générale. La première année la contribution est d'ors et déjà fixée à trois francs. En outre chaque propriétaire d'immeubles sis dans la circonscription payera une finance d'entrée de cinq francs au minimum dans le mois qui suit son admission. Le sociétaire qui n'aura pas payé sa contribution à la fin de l'année sera considéré comme démissionnaire. En cas de retraite ou de démission d'un membre, celui-ci n'a aucun droit sur l'actif de la société. Une démission ne sera prise en considération que pour la fin de l'exercice en cours. Les personnes qui auront fait à la société un don de cent francs ou qui auront rendu des services signalés pourront être nommées par l'assemblée générale, ou sur la présentation du comité, membres honoraires. Les membres de la société sont exonérés de toute responsabilité individuelle quant aux engagements de la société qui ne sont garantis que par les biens de celle-ci. Les membres honoraires sont exonérés de toutes contributions. La société a une assemblée générale annuelle convoquée par carte et par la voie des journaux. La société est dirigée par un comité composé de sept membres, nommés pour deux ans par l'assemblée générale et rééligibles. Le président et le secrétaire ont conjointement la signature sociale et le pouvoir d'engager la société. Le président est

Albert Perrin, notaire, et le secrétaire est **Eugène Zschokke**, les deux domiciliés à Lausanne.

25 novembre. La maison **Charles Landolt**, à Lausanne, confiserie et pâtisserie (F. o. s. du c. des 23 février 1892 et 1^{er} mai 1899), a remis à **Albert Gaeng** son magasin, 9, Rue Haldimand, et conserve celui de l'Avenue du Théâtre 4.

25 novembre. Le chef de la maison **A. Gaeng**, à Lausanne, est **Albert Gaeng**, de Bätterkinden (Berne), domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Confiserie et pâtisserie. Magasin: 9, Rue Haldimand.

27 novembre. La raison **J^{es} Jaton**, à Lausanne (tabacs, cigares et articles pour fumeurs) (F. o. s. du c. du 30 avril 1883), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

27 novembre. Le chef de la maison **Louise Jaton**, à Lausanne, est **Louise née Pricam**, femme de **Jules Jaton**, de Pency-le-Jorat, domiciliée à Lausanne, et autorisée à la présente inscription par son dit mari. Genre de commerce: tabacs, cigares et articles pour fumeurs. Magasin: 13, Rue Haldimand.

Bureau d'Orbe.

27 novembre. Sous la dénomination de **Société industrielle de l'Abergement** il a été fondé par statuts du 11 août 1899, une association dont le siège est à l'Abergement et qui a pour but la construction et l'exploitation d'une machine à battre le grain et d'une scierie pour l'usage de la commune de l'Abergement et des localités environnantes. Les apports des sociétaires en argent et en travaux sont évalués à la somme de quatre mille francs. L'admission d'un nouveau sociétaire est prononcée par l'assemblée générale qui fixe la finance d'entrée à payer. L'associé, propriétaire d'un bâtiment dans la commune de l'Abergement peut, en cas de vente de ce bâtiment, transmettre en même temps et sans autre formalité ses droits dans l'association. Tout membre qui désirera quitter l'association devra en aviser le conseil d'administration quatre semaines à l'avance et seulement pour une époque correspondant à la fin d'un exercice annuel. Le membre sortant ne restera pas moins tenu lui ou ses héritiers, des engagements contractés antérieurement, si l'association tombe en faillite dans les deux ans qui suivront l'inscription de sa sortie sur le registre du commerce. Les membres sont solidaires entre eux et personnellement obligés sur tous leurs biens. Toutefois ils ne sont obligés que solidairement en ce sens qu'ils sont seulement tenus de la perte subie par les créanciers dans la faillite ou dans toute autre liquidation des biens sociaux. L'association est régie par un conseil d'administration de cinq membres, nommé par l'assemblée générale et renouvelé chaque année en décembre. La répartition des bénéfices et, cas échéant, des pertes, a lieu par parts égales entre les associés. Toutes les publications relatives à la société seront faites par insertions dans la Feuille officielle suisse du commerce et dans la Feuille des avis officiels du canton. L'association est valablement engagée par la signature du président et du secrétaire qui feront précéder leurs signatures des mots: Au nom de la société industrielle de l'Abergement, le président..., le secrétaire... Pour la première période, le conseil d'administration a été composé de: Président: **Alexis**, fils de **Louis Paux**; vice-président: **Henri-Oscar**, feu **Henri Grasset**; secrétaire: **Ami Jules-Ulysse**, fils de **Louis Flaction**; caissier: **Jules-Auguste-François**, fils d'**Auguste Pierre Meylan**; membre adjoint: **Jean-Emmanuel**, feu **Charles Herbez**, tous à l'Abergement.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1899. 27 novembre. Sous la raison sociale **Société anonyme du Crêt Rossel**, il est créé une société anonyme qui a son siège à La Chaux-de-Fonds et pour but l'acquisition, l'exploitation et la vente du domaine du Crêt Rossel et Verron. Les statuts de la société portent la date du 20 novembre 1899. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de cent vingt mille francs (fr. 120,000), divisé en deux cent quarante actions de cinq cents francs, nominatives. Les publications de la société ont lieu dans le journal le «National Suisse», paraissant à La Chaux-de-Fonds. La société est représentée vis-à-vis des tiers par son conseil d'administration. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux membres du conseil d'administration. Les membres du conseil d'administration sont: **Léon-Numa Robert**, de La Chaux-de-Fonds et du Locle. **Louis-Henri Brandt**, de La Chaux-de-Fonds et Neuchâtel, et **Edouard Piquet**, de Colombier, tous domiciliés à La Chaux-de-Fonds. Bureaux: 89, Rue de la Demoiselle.

Genf — Genève — Ginevra

Rectification. La publication faite dans la F. o. s. du c. du 28 courant, n° 367, page 1477, au nom de la **Société de couture des Dames protestantes nationales de Carouge**, à Carouge, est rectifiée dans sa 17 ligne, où il faut lire: Le comité est représenté vis-à-vis des tiers, etc. (au lieu de: la société est représentée, etc).

1899. 27 novembre. La raison **E. Borgognon**, à Genève (F. o. s. du c. du 14 février 1883, n° 20, page 148), est radiée ensuite du décès du titulaire, survenu le 22 octobre 1899.

La maison est continuée, depuis cette date, avec reprise de l'actif et du passif, sous la raison **M. Borgognon**, à Genève, par la veuve du précédent, **Mathilde Borgognon**, née **Badel**, de Genève, y domiciliée. Genre d'affaires: Modes. Magasins: 6, Place du Molard.

27 novembre. La société en commandite **Gardy frères et Co**, fabrication d'appareils électriques et entreprises industrielles, à La Plaine (Dardagny) (F. o. s. du c. du 27 mai 1895, n° 139, page 588), est déclarée dissoute dès le 1^{er} novembre 1899, par suite de la cession de son établissement à la «Société d'appareillage électrique et industriel» (déjà inscrite). Elle subsiste pour sa liquidation qui est opérée par les deux associés-gérants: **Paul-Auguste Gardy** et **Georges-Paul Gardy**, tous deux à Genève.

27 novembre. La raison **Jean Forrer**, boucherie, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 6 août 1883, n° 111, page 879), est radiée ensuite du décès du titulaire.

27 novembre. Les suivants: **Léon Seure**, d'origine française, domicilié à Genève, et **Raphaël Alvarez**, d'origine espagnole, domicilié à Ambilly (Haute-Savoie), ont constitué à Genève, sous la raison sociale **L. Seure et Co**, une société en commandite qui a commencé le 15 novembre 1899. **Léon Seure** est seul associé-gérant indéfiniment responsable, et **Raphaël Alvarez** associé commanditaire pour une somme de mille francs (fr. 1000). Genre d'affaires: Représentation pour les vins et spiritueux en gros. Bureaux: 18, Boulevard Helvétique. La maison donne procuration à l'associé commanditaire **Raphaël Alvarez**.

28 novembre. La raison **Moïse Marx**, boucherie, à Genève (F. o. s. du c. du 12 septembre 1883, n° 118, page 908), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Das Tarifwesen der schweizerischen Bundesbahnen.

Der Botschaft des Bundesrates vom 17. November 1899 entnehmen wir folgendes:

Die zur Zeit geltenden Grundtaxen für die Personentarife:

	Betriebs- länge in km	Per Kilometer in Rappen						Rabatt in % der doppelten einfachen Taxe		
		Einfache Fahrt			Hin- u. Rückfahrt			Hin- u. Rückfahrt		
		I	II	III	I	II	III	I	II	III
Jura-Simplon-Bahn (ohne Brünigbahn)	928	10,4	7,3	5,3	16,04	11,08	8,33	20	20	20
Brünigbahn:										
Brien-Älplnachstad.	45	20,3	15,0	6,0	32,0	24,0	9,0	20	20	20
Älplnachstad-Luzern	13	10,0	7,0	5,0	16,0	11,0	8,0	20	20	20
Centralbahn	323	10,75	7,5	5,375	16,125	10,0	6,45	25	33 1/3	40
Aargauische Südbahn	66	10,4	7,3	5,3						
1.—12. km					16,04	11,08	8,33	20	20	20
13. u. ff. km					15,8	10,4	7,3	25	28,3	29,5
Nordostbahn (ohne nachge- nannte Strecken)	644	10,4	7,3	5,3						
1.—12. km					16,04	11,08	8,33	20	20	20
13. u. ff. km					15,8	10,4	7,3	25	28,3	29,5
Glarus-Linth										
Niederglatt-Otelfingen										
Dietdorf-Niederweiningen										
Ziegelbrücke-Näfels	79	10,0	7,0	5,0	16,0	11,0	8,0	20	20	20
Schaffhausen-Feuerthalen										
Eglisau-Schaffhausen										
Thalwil-Zug										
Bötzbergbahn mit Kohlen- lenz-Stein	84	10,4	7,3	5,3						
1.—12. km					16,04	11,38	8,33	20	20	20
13. u. ff. km					15,8	10,4	7,3	25	28,3	29,5
Vereinigte Schweizerbahnen	279	10,75	7,5	5,375	17,3	12,0	8,0	20	20	20
	2461									

2461

(Der Uebersichtlichkeit wegen sind die Taxen auch für die Vereinigten Schweizerbahnen nach Kilometern angegeben; in Wirklichkeit liegen aber deren Personentarif die alten Stundentaxen zu Grunde, angewendet nach den aus den Meterdistanzen abgeleiteten Wegstunden. Die genaue Umrechnung ihrer Stunden- in Kilometerdistanzen im Verhältnis von 1:4,5 ergäbe etwas niedrigere Taxen, nämlich:

10,4	7,3	5,3	16,04	11,08	8,33
------	-----	-----	-------	-------	------

Hierzu ist jedoch ein Zuschlag zu machen mit Rücksicht darauf, dass die Anfrundung der Meterdistanzen bei den Vereinigten Schweizerbahnen auf die nächstobere halbe Wegstunde erfolgt, statt bloss auf den nächstoberen Kilometer, wie bei den andern Bahnen; entsprechend einer Berechnung, welche seiner Zeit die Centralbahn hierüber dem Eisenbahndepartement vorgelegt hat, erhöhen sich hierdurch die Taxen durchschnittlich um 3 Prozent.)

Für die Bundesbahnen vorgeschlagene Maximaltaxen für Personenbeförderung:

	Einfache Fahrt	Hin- und Rückfahrt
	Rappen per Kilometer	
I. Klasse	10,4	15,3
II. „	7,3	10,0
III. „	5,3	6,3

Dabei ist aber die Ausnahme hinzuzufügen, dass für aussergewöhnliche Steigungen ein Zuschlag erhoben werden darf.

Die Taxbegünstigungen für den Transport von Kindern, Armen und Arrestanten sind beizubehalten.

Ebenso ist die Ausgabe von Abonnements zu ermässigten Taxen aufrecht zu erhalten, und zwar für die bisher bestandenen Arten des Abonnements, als: für 24 Fahrten, für Benutzung des ganzen Bundesbahnnetzes oder einzelner Strecken desselben während 1, 3, 6 und 12 Monaten. Auch die 15tägigen Generalabonnements sind beizubehalten.

Ferner soll die Ausgabe von sogenannten Arbeiterbilletten vorgeschrieben werden. Diese Billette gelten nur für bestimmte Züge an Werktagen. Von den Abonnenten solcher Billette wird kein Nachweis verlangt, dass sie einer bestimmten Berufsklasse angehören.

Sodann sind die bisherigen Begünstigungen für den Rundreiseverkehr und für die Beförderung von Gesellschaften und Schulen beizubehalten.

Vorgeschlagene Maximaltaxen für Güter:

	Frachtgut											
	Stückgut			Wagenladungen*								
	Eligut (Stückgut)	1	2	Allgem. Klassen	A	B	a	I	b	II	c	III
I. Expeditionsgeldern:												
1.-20 km	18	10	10	7,3	6	6	6	6	6	6	6	6
21.-39 km, Zuschlag per km	0,45	0,35	0,35	0,375	0,375	0,375	0,375	0,375	0,375	0,375	0,375	0,375
40 und mehr km	27	15	15	15	10	10	10	10	10	10	10	10
II. Streckentaxen per Kilometer	8,4	1,7	1,35	1,35	1,1	0,85	0,85	0,85	0,7	0,75	0,75	0,75

* A, a = Wagenladungen zu 5 Tonnen, B, b = Wagenladungen zu 10 Tonnen.

Für Bahnstrecken mit Steigungen von 20‰ und mehr und für Bahnstrecken, bei welchen ganz ausnahmsweise Bau- und Betriebsverhältnisse bestehen, kann vom Bundesrate die Erhebung eines Zuschlages zu diesen Taxen bewilligt werden.

Die für Industrie, Gewerbe und Landwirtschaft erforderlichen geringwertigen Rohstoffe sollen am niedrigsten taxiert werden.

Verschiedenes — Divers.

Verteilung der Industrie auf die klimatischen Zonen. Auf dem internationalen Geographenkongress zu Berlin führte, dem «Export» zufolge, Dr. von Halle aus, wie schon Montesquieu das Thema Klima und Industrie behandelt und Erörterungen über die Organisation der Bevölkerung in wärmeren Klimaten angestellt habe, wie dieses Thema bei Adam Smith und bei dessen Nachfolgern wiederkehrt. Um 1850 sind über Klima und Gewerbe in ihrem Verhältnis zu einander die Anschauungen vorherrschend, die durch die englische Freihandelschule verbreitet worden waren. Grossbritannien wurde für die Werkstatt der Welt erklärt, in die alle Rohprodukte der Erdzonen eingeführt werden müssten, und die dann die Welt mit ihren Industrieprodukten versorgen wollte. Friedrich List nahm dann die ganze gemässigte Zone für die Industrieproduktion in Anspruch, die Tropenzone sollten ihre Produkte dieser zum Genuss oder zur gewerblichen Bearbeitung übergeben, und aus dieser Wechselwirkung entsteht ihm die Weltwirtschaft. Diese Anschauung, als sei nur die gemässigte Zone für die Industrieproduktion geeignet, führte zu Differenzen, die die Sklavenfrage hervorrief. Wie man mit der geglaubten Unmöglichkeit einer Industrie in der heissen Zone die Weigerung der Sklavenbefreiung verband,

so behauptete man auch die Unmöglichkeit der Befreiung der russischen Bauern, weil diese für die moderne Industrie nicht vorbereitet seien. Allein heute, unter dem Einfluss der modernen Technik, die alle unsere Lebensgewohnheiten und selbst unsere Sprache verändert hat, ist dieser Standpunkt völlig unhaltbar geworden. In Indien ist die moderne Baumwollspinnerei entstanden. Eisen- und andere Metallindustrien sind aus den heissen Zonen, wie die Ethnographie uns lehrt, gekommen und werden dort betrieben. In China und in andern heissen Gebieten entstehen heute und in nächster Zukunft grosse Industrien, wie dank der modernen Technik in den meisten Gebieten der heissen Zone heute ein Industriebetrieb ermöglicht worden ist, nur nicht in allzu feuchten Gebieten. Die Eisbereitung in den Tropen geschieht heute doch schon mittelst elektrischer Kühlfächer und anderer Mittel. Die Geschichte aller Kolonien zerfällt nach Wissmann in die zwei Perioden: vor dem Bahnbau und nach dem Bahnbau in der Kolonie. Ferner wies der Vortragende auf Erscheinungen hin, wie sie in der «internationalen Sachseingangserei» zu Tage treten, die Italiener nach Amerika und Kulis aus Indien in die britischen Kolonien zieht, wie auf die Ausdehnung des Industriebetriebs nach Norden (auf die Bären-Insel und nach Klondyke). Die moderne Industrie wird durch die technischen Fortschritte allmählich von den klimatischen Verhältnissen mehr und mehr unabhängig, sie wird sich an Kohle und Eisen wie an die konsumtionsaufnahmefähigen Centren in den Kolonialgebieten anschliessen. Ob dies in Zukunft eine Anpassung der weissen Rasse an das tropische Klima herbeiführen oder welche Wirkung der Industriebetrieb dort sonst hervorruft wird, dafür fehlt es heute freilich noch an jeder Möglichkeit einer sicheren Voraussage. Reuleaux freilich meint, es sei nur bestimmten Völkern gegeben, in der modernen Industrie bedeutsame Leistungen hervorzubringen.

Wirtschaftliche Lage in den Vereinigten Staaten. Die N. Y. H. Z. berichtet unter dem 18. November: Trotzdem die Herbstgeschäftssaison fast vorüber ist, hält sich das Geschäft immer noch auf einer befriedigenden Höhe. Der Verbrauch an Waren in den letzten Monaten hat die Lager ganz erheblich gelichtet, und die Preise von Textilwaren sind um so weniger einer Depression ausgesetzt, als Rohstoffe, Baumwolle, Wolle und Seide, scharf angezogen haben. Baumwollwaren behaupten sich äusserst fest. Druckattune, gebleichte Stoffe, Gingham und Flanelle liegen günstig für die Verkäufer. Strickwaren und Unterkleider haben eine befriedigende Saison hinter sich. Der Markt ist knapp an Vorräten und die Bedingungen eines lebhaften Geschäfts für Herbstware des nächsten Jahres sind vorhanden. Zugleich sind Aussichten auf eine Preisbefestigung vorhanden. Weiche Wollstoffe für Damenkleider sind begehrt und fest im Preise. Seidenstoffe begegnen einem lebhafteren Interesse. Für Bänder werden die Aussichten für gut gehalten, und verspricht man sich ein lebhaftes Frühjahrsgeschäft. Im Metallmarkt sind in diesem Augenblick nur Eisen und Stahl souverän. Die Preise halten sich und die Nachfrage für beide Artikel ist stetig. Aufträge für Schienen, Strukturalisen, Maschinen und Werkzeuge aller Art vom Inlande und Auslande halten die Fabriken in höchster Anspannung. Rohzinn hat sich infolge der plötzlich in London etablierten Avance stark im Preise gehoben und Kupfer ist bei flauer Stimmung immer noch vernachlässigt, obwohl ein Anziehen der Preise mit der besseren Meinung in London unvermeidlich ist. Häute und Leder halten sich bei fortdauernder Nachfrage von seiten der Gerber, Händler und Schuhfabrikanten im Preise.

Sociétés étrangères par actions, autorisées à fonctionner en Russie, au 1^{er} juillet 1899:

	Cap.-actions* Millions de fr.	Transport	Cap.-actions* Millions de fr.
Belges:		178	980
a. Industrie minérale et métallurgique	63 299	Allemandes	18 195
b. Tramways	21 54	Anglaises	7 104
c. Diverses	49 129	Autrichiennes	2 102
Françaises	133 482	Suisses**	2 4
	45 448	Hollandaise	1 1
		Américaine	1 4
	Transport 178 980	Total	209 1840

Entreprises d'électricité en Australie. On écrit au Bulletin commercial de Melbourne que les installations électriques gagnent d'année en année plus d'importance en Australie. Dans les capitales, la traction animale des tramways a été remplacée, ou est sur le point de l'être, par la traction électrique. L'électricité s'est substituée au gaz et aux bougies dans certaines grades mines, et les principales artères de beaucoup de cités sont pourvues de ce nouveau système d'éclairage.

Il y a lieu de signaler à ce propos, qu'une compagnie anglaise s'occupe de l'installation d'un tramway électrique à Auckland (Nouvelle-Zélande). Il en est de même à Brisbane (Queensland), à Perth (Australie de l'Ouest) et un projet analogue existe à Adelaide (Australie du Sud).

Aussenhandel von Italien.

Januar-Oktober.					
Einfuhr			Ausfuhr		
1899	1898	Differenz	1899	1898	Differenz
Libre	Libre		Libre	Libre	
1,184,023,612	1,163,542,009	+ 20,480,603	1,055,324,150	984,613,006	+ 71,211,144
Hiezu Edelmetalle:					
4,322,600	8,312,900	+ 1,109,700	12,640,500	15,593,900	- 2,953,400
Total 1,188,345,212	1,166,754,909	+ 21,590,303	1,068,464,650	1,000,206,906	+ 68,257,744

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Niederländische Bank.

18. November.		25. November.		18. November.		25. November.	
a.		a.		a.		a.	
Metallbestand	112,898,976	114,189,158	Notencirculation	217,414,625	215,340,065	Wechselportfolio	70,783,811
	69,424,514	Conti-Correnti	4,174,321	5,619,268			

* Les chiffres sont, quelquefois, pas complets.

** 1) Société anonyme des ateliers mécaniques et fonderies «Perrenoud», au Locle.
2) Aktiengesellschaft für Russische Baumwollindustrie in Zürich. Cette société a pour objet la construction et l'exploitation d'ateliers de filature et de tissage dans la province de Riazan.

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zürich, Berne, etc.

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre
der
Basler Cementfabrik Dittingen
Montag, den 18. Dezember 1899, nachmittags 2 Uhr,
in Dittingen.

Traktanden:

- 1) Konversion und Erhöhung des Obligationenkapitals. (1801)
- 2) Ersatzwahl in den Verwaltungsrat.
- 3) Revision der Gesellschaftsstatuten.

Dittingen, den 29. November 1899.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:
D. Fleury.

Société Générale d'Assainissement.

Les membres de l'association dite: Société Générale d'Assainissement, sont convoqués en assemblée générale pour le 12 décembre prochain, au siège social, 14, Rue de la Corratierie (bureau de M. E.-L. Schott), à Genève, à 2 heures après-midi. (1781)

Ordre du jour:

Transformation de la société en société anonyme française.

L'administrateur-délégué:
G. Perret.

GENERAL

Life assurance Company

Lebensversicherungsgesellschaft London.

Gegründet 1837. Gründungskapital Fr. 25.000.000.

Vom hohen Bundesrat koncessioniert am 14. Febr. 1899.

Gesellschaft ersten Ranges

mit mässigen Prämien und äusserst vorteilhaften Bedingungen.

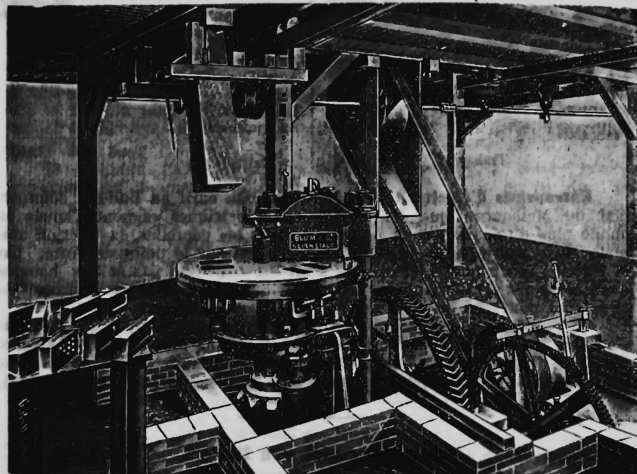
Man wende sich an die Direktion für die Schweiz:

Gebr. Stebler, Zürich, (1017)

sowie an deren Vertreter an allen grösseren Plätzen der Schweiz.

BLUM & C^{ie} in Neuenstadt

— Maschinenfabrik —



Für: Asphalturs Cementfabriken Bildhauer (1540) Chemische Fabriken
Steinbrüche Cementwarenfabriken Steinhauer Korkwarenfabriken
Unternehmer Marmorindustrie Calciumcarbidfabriken Gewürzmöhlen etc.

fabriazieren wir:

Asphaltöfen — Tragbare Geleise — Rollwagen — Aufzüge — Rundsiebe — Mischmaschinen
Kies- u. Sandwaschmaschinen — Steinbrechmaschinen — Steinsägen — Steinspalt-, Schleif-
und Poliermaschinen — Kollergänge — Transmissionsen — Schleuder- u. Universalmöhlen
(Lochsteinvorrichtungen) — Cementstein- und Bodenplattenformen — Cementrohrformen
Ganze Installationen für Cement- und Cementwarenfabriken.

Cementsteindruckpressen — Bodenplattenpressen.

Der Hektograph der Zukunft

sind unsere patentierten Hektographenplatten in Grössen für Oktav bis Doppelfolio. Ganz dünnflüssige Tinte. — Kein Auswischen der alten Schrift erforderlich. Bequem und billig im Gebrauch. Sofort Gebrauchs bereit. — Ueberraschende Leistungsfähigkeit. — Miniatur-Apparate an Interessente, gratis. — Musterapparate komplett mit Tinte von Fr. 6 ab, franko per Post unter Nachnahme.

Erste schweizerische
Vervielfältigungs-Apparate-Fabrik,
Zürich.

(1586)

Société pour l'exploitation de Manèges d'animaux vivants.

Les membres de l'association dite: Société pour l'exploitation de manèges d'animaux vivants sont convoqués en assemblée générale au siège social, 14, Rue de la Corratierie (bureau de M. E.-L. Schott), à Genève, pour le lundi, 11 décembre prochain, à 10 heures du matin. (1780)

Ordre du jour:

Approbation des comptes de l'exercice de 1898.
Propositions diverses.

L'administrateur-délégué:
G. Perret.

**Aktiengesellschaft vormals S. Börlin & C^{ie}
Binningen-Basel.**

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, den 15. Dezember 1899, nachm. 3 Uhr,
im Geschäftslokale.

Tagesordnung:

Erhöhung des Grundkapitals nach § 3 der Statuten von Fr. 100,000 (Einhunderttausend) auf Fr. 200,000 (Zweihunderttausend).

Eintrittskarten sind gegen Hinterlage der Aktien bis zum 13. Dezember 1899 bei der Gesellschaftskasse zu beziehen. (1797)

Der Verwaltungsrat.

Verkauf eines Engrosengeschäftes.

In aufblühendem Städtchen des Kantons Bern, an einer Eisenbahnlinie gelegen, ist infolge Todesfall ein

Engrosengeschäft

in **Manufakturwaren**, mit grosser, alter Kundschaft unter günstigen Bedingungen **somit** zu verkaufen. Mit demselben ist ein ausnehmend gutgehender Detail verbunden. Die sehr günstig gelegenen Gebäulichkeiten, in welchen sich das Geschäft befindet, sind gut unterhalten und werden eventuell mitverkauft. — Offerten unter Chiffre **U 5272 Y** an **Haasenstern & Vogler, Bern.** (1802)

Londoner Phönix

Englische Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden.

Gegründet 1782.

Vom hohen Bundesrat koncessioniert.

Gesellschaftskapital Fr. 67,220,000, wovon 10 % einbezahlt.

Reserven am 31. Dezember 1898 Fr. 26,429,703. 50.

Der Londoner Phönix ist eine der ältesten Feuerversicherungs-Gesellschaften der Welt, seine Thätigkeit reicht 117 Jahre zurück. Wenn man bedenkt, dass die Prämien-Einnahme des Londoner Phönix pro 1898 den bedeutenden Betrag von Fr. 34,954,758. 30 aufweist und dass er seit seiner Gründung mehr als

550 Millionen Franken

Entschädigung bezahlt hat, so kann man sich von seiner Mächtigkeit eine richtige Idee machen. Der Phönix schliesst zu sehr vorteilhaften Bedingungen alle Arten Versicherungen gegen Feuerschaden und Explosionen ab; der durch **Leuchtgas-Explosion** und durch **Blitzschlag** ohne Feuersbrand den bereits gegen Feuer versicherten Gegenständen zugefügte Schaden ist **ohne Zuschlag** Prämie in der Versicherung inbegriffen. (281)

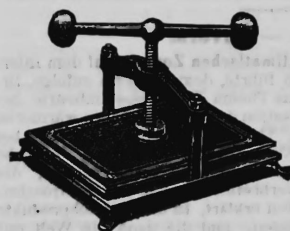
Es werden in allen Kantonen solide, tüchtige und gut situierte General-Agenten gesucht. **Vorteilhafte Bedingungen.**

Schriftliche Offerten beliebe man an Herrn **Alf. Bourquin**, Direktor der schweizerischen Filiale in **Neuenburg**, zu richten.

Schmiedeeiserne (1807)

Kopierpressen

eigener Fabrikation,
sehr solid und in schöner Ausführung, halten stets auf Lager
**Suter-Strehler & C^{ie},
Zürich.**



Vertrauensstelle gesucht.

Eine perfekte kaufm. Kraft, seit Jahren in leitender Stellung der Eisen-giessereibranche (schmiedbaren Guss), sucht Verhältnisse halber anderweitig Vertrauensstelle, event. sich bei lukrativer Unternehmung aktiv zu beteiligen. Offerten unter Chiffre **Z. Q. 7841** an **Rudolf Mosse, Zürich.** (1799)

Zu verkaufen:

Zu vermieten:

Kleinere Fabrik bei Zürich, speziell dienlich für Holz- oder Metall-industrie. (1800)
Anfragen sub Chiffre **Z. Q. 7866** an **Rudolf Mosse, Zürich.**